

## Frauenfeld

## Grundstrasse 21

Siedlung: Kurzdorf  
Flurnamengebiet: Kurzdorf  
Assekuranz-Nr.: 24/5-0560  
Parzellen-Nr.: 50721  
Heutige Nutzung: Mehrfamilienhaus  
Objektname: -  
Koordinaten O/N: 2708885 / 1268814  
Erstes Inventar: -  
Ordentl. Revision: -  
Neuaufn./Abbr./Mut.: 2017  
Schutzstatus: **Schutzentscheid pendent**  
Nutzungsplanung: Wohnzone 3  
ISOS: Umgebungszone XXIV (b-Umgebung)



Foto-Nr. 17\_24\_5\_0040

Einstufung: **wertvoll**

### Schutzziele

**Eigenwert:** Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.

**Schutzumfang:** Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

**Situationswert/Umgebung:** Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

### Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Wohnhochhaus, erbaut 1960, nach Plänen von Armin Possert.

Neugeschossiger, länglich achteckiger Sichtziegelbau über längsrechteckigem, graugefasstem Betonsockel mit zurückweichendem, attikaartigem Dachaufbau über dem vorkragenden Flachdach. Axiale Gliederung mit je mittig geknickten Längs- und Schmalfassaden, das von weissen Bändern der Fenster- und Balkonbrüstungen durchbrochen werden. Inneres mit historischer Ausstattung.

Nordwestlicher Bau einer Zwillingssturmgruppe an der Grundstrasse. Die gekrümmte Fassade folgt längsseitig elegant dem Strassenverlauf.

Mitarbeit Susi Müller-Gehrig. Im Gegensatz zum östlichen modernisierten und aussenisolierten Wohnturm befindet sich das Gebäude in weitgehend ursprünglichem Zustand.

Das aussergewöhnliche Wohnhochhaus der Moderne zählt aufgrund seiner historischen und ortsbaulichen Eigenschaften sowie seiner herausragenden architektonischen Gestaltung und Konstruktion zu den bedeutenden Bauten am Ort.

Dokumentation: Modern Bauen. Thurgauer Nachkriegsmoderne 1940-1980. In: Denkmalpflege im Thurgau 17. Basel 2015, S. 101.

### Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Keine Einträge

### Auszug aus dem Brandkataster

Brandkataster nicht erhoben.